



Quartalsbericht
01.06. bis 31.08.2010

Highlights vom 01.06.2010 bis 31.08.2010

- Automobilbranche bleibt auf Wachstumskurs
- 16% Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr
- Restrukturierung wirkt wie geplant
- Ergebnisentwicklung weiter auf dem Vormarsch

Die drei Monate vom 01.06.2010 bis zum 31.08.2010 im Überblick

in T €	01.06.2010 bis 31.08.2010	01.06.2009 bis 31.08.2009	Veränderung in %
Umsatz	14.436	12.412	16 %
EBITDA	4.272	797	436 %
Bereinigtes EBITDA*	3.360	1.184	184 %
EBIT	2.999	- 446	772 %
Bereinigtes EBIT*	2.087	- 59	3.637 %
Periodenergebnis	2.983	- 1.487	301 %
Ergebnis je Aktie in €	0,72	- 0,36	300 %
Liquidität	18.183	1.763	931 %
Mitarbeiter**	252	265	- 5 %

* EBITDA/EBIT um weitere Sanierungsgewinne und insolvenzbedingte Kosten bereinigt.

** Die Angaben beziehen sich auf die paragon AG ohne Leiharbeiter.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2010 schneller von der globalen Krise erholt als erwartet. Nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel (ifw) haben die Risiken für den Aufschwung allerdings zugenommen. Zum einen deutet sich an, dass die wirtschaftliche Expansion in den Entwicklungs- und Schwellenländern im weiteren Verlauf des Jahres an Schwung verliert. Zum anderen trübt eine Vertrauenskrise im Euroraum die konjunkturelle Entwicklung. Daher erwartet das ifw, dass sich die Expansion verlangsamt.

In der Automobilbranche hat sich die Wachstumsdynamik außerhalb Europas im Jahresverlauf lediglich etwas abgeschwächt. Auf den westeuropäischen Pkw-Märkten macht sich wie erwartet das Auslaufen zahlreicher staatlicher Stützungsprogramme bemerkbar. Generell bleibt der Export der Wachstumsmotor für die deutschen Hersteller. Seit Jahresbeginn ist die Fertigung deutscher Pkw um mehr als 17 % gegenüber dem Vorjahr auf knapp 3,6 Mio. Einheiten gestiegen.

Geschäftsentwicklung der paragon AG

Der Aufschwung der paragon AG im Jahr 2010 erweist sich als nachhaltig. Im ersten Quartal nach Aufhebung der Insolvenz zum 1. Juni 2010 konnte das Unternehmen den positiven Trend seit Jahresbeginn fortsetzen. In der Zeit vom 1. Juni 2010 bis zum 31. August 2010 erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um 16 % auf 14,4 Mio. € (Vorjahr: 12,4 Mio. €).

Nach der Beendigung der weltweiten Automobilkrise stand zu Anfang des Jahres 2010 zunächst die Wiederauffüllung der Läger bei den Herstellern im Blickpunkt. Davon konnte paragon in den ersten fünf Monaten stark profitieren. In der Folgezeit stabilisierte sich die Nachfrage nach paragon-Produkten dank der wieder erhöhten Anzahl neuer Fahrzeuge auf einem hohen Niveau. Seit Ende des Rumpfgeschäftsjahres zum 31. Mai 2010 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter der paragon AG leicht erhöht, liegt aber zum Ende der Berichtsperiode noch 5 % unter dem Vorjahreswert.

Aufgrund der sehr zufriedenstellenden operativen Entwicklung und einer deutlich gesunkenen Verschuldung konnte die paragon AG die Ergebniswerte aus dem Vorjahr deutlich übertreffen. Die ersten acht Monate bestätigen in vollem Umfang die Prognosen des Vorstandes.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. August 2010 hat sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. August 2009 (41,2 Mio. €) auf 46,2 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich aufgrund des üblichen Werteverzehrs der Wirtschaftsgüter von 21,3 Mio. € auf 17,7 Mio. €. Das kurzfristige Vermögen stieg um 8,6 Mio. € auf 28,5 Mio. € an (Vorjahr: 19,9 Mio. €), was insbesondere auf eine Erhöhung der flüssigen Mittel von 1,8 Mio. € auf 18,2 Mio. € zurückzuführen ist. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Auszahlung des Quotendarlehens in Höhe von 12,7 Mio. € und des über den Insolvenzzeitraum erwirtschafteten Anderkontos in Höhe von 7,1 Mio. €, wobei von dem genannten Quotendarlehen bis zum 31. August 2010 bereits 7,6 Mio. € ausgezahlt wurden. Die Vorräte reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um weitere 4,7 Mio. € auf 5,5 Mio. €.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich von 13,7 Mio. € auf 27,4 Mio. €. Im Wesentlichen resultiert die Erhöhung von 13,7 Mio. € aus der Auszahlung des Quotendarlehens in Höhe von 12,7 Mio. € sowie des Sicherheitenablösedarlehen. Die Umsetzung des Insolvenzplans per 31. Mai 2010 und die damit verbundene Ausbuchung von Darlehen, Genussrechtskapital und Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen führte zu einer signifikanten Reduzierung der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf 14,5 Mio. € (Vorjahr: 106,4 Mio. €).

Aufgrund der Auszahlung der Insolvenzquote in Höhe von 7,6 Mio. € ergab sich für den Zeitraum vom 1. Juni bis 31. August 2010 ein negativer betrieblicher Cash-Flow in Höhe von 5,0 Mio. €. Unter Bereinigung dieses Insolvenz-

bedingten wesentlichen Sondereffekts ergibt sich ein positiver betrieblicher Cash-Flow von 2,6 Mio. €, der die positive Entwicklung der operativen Geschäftstätigkeit der paragon AG anzeigt. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt die Einzahlung des Quotendarlehens (12,7 Mio. €) und des Ablösesicherheitsdarlehens (2,0 Mio. €) wider.

Ertragslage

Ein starker Zuwachs beim Umsatz (+16%), ein vergleichsweise nur leicht erhöhter Materialaufwand (+7%) und deutlich gesunkene Personalkosten (-19%) kennzeichneten die Ertragslage der paragon AG vom 1. Juni 2010 bis zum 31. August 2010. Dadurch konnte das Unternehmen zum einen die Ertragswerte gegenüber dem Vorjahreszeitraum in erheblichem Maße steigern. Noch bedeutsamer ist hingegen, dass im Jahresverlauf eine zunehmend positive Ergebnisentwicklung zu verzeichnen ist.

So stieg der Materialaufwand in Relation zum Umsatz deutlich geringer an, und zwar lediglich von 6,9 Mio. € auf 7,4 Mio. €. Der Personalaufwand reduzierte sich trotz des zweistelligen Umsatzzuwachses hingegen von 3,1 Mio. € auf 2,5 Mio. €.

Das EBIT erhöhte sich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von -0,4 Mio. € auf 3,0 Mio. €. Ebenso wie beim EBITDA, das von 0,8 Mio. € auf 4,3 Mio. € anstieg, sind hier allerdings Sondereffekte zu berücksichtigen. Wenn man diese Sondereffekte – weitere Sanierungsgewinne und Insolvenzbedingte Kosten in Höhe von 0,9 Mio. € – einbezieht, ergeben sich ein bereinigtes EBIT von 2,1 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von 3,4 Mio. €.

Zum 31. August 2010 verbuchte die paragon AG einen Jahresüberschuss nach IFRS in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €); unter Berücksichtigung der genannten Sondereffekte beträgt dieser 2,1 Mio. €. Hieraus wird ersichtlich, dass die paragon AG die Insolvenz zur Restrukturierung erfolgreich genutzt hat und dem Unternehmen eine nachhaltige Trendwende gelungen ist.

Forschung & Entwicklung

Weiterführende Entwicklungsarbeiten an mehreren Anzeigeelementen und Bedienelementen sowie am Air Quality Improver AQI kennzeichneten die Zeit vom 1. Juni bis zum 31. August 2010 im Bereich Forschung & Entwicklung. Am Standort Delbrück arbeiteten die Entwickler außerdem an einem Neutralstellungssensor und an einem Rückfahrmonitor. In Nürnberg prägten ein neuartiges Fertigungskonzept für Borduhr-Zifferblätter, die Signalverarbeitung des Gurtmikrofons belt-mic und ein neues Infotainmentsystem für den internationalen Markt den Berichtszeitraum. Vom 1. Juni bis zum 31. August 2010 lag der Aufwand für Forschung und Entwicklung bei 0,7 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €).

Mitarbeiter

Die paragon AG beschäftigte zum Stichtag 31. August 2010 252 Mitarbeiter und 23 Leiharbeiter, die vollständig in Deutschland tätig waren. Damit bewegt sich die Anzahl der Beschäftigten der paragon AG auf dem Niveau des Vorjahres, wobei sich die Anzahl der Mitarbeiter (31. August 2009: 265) reduziert und die Anzahl der Leiharbeiter (31. August 2009: 7) erhöht hat. Im Vergleich zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010 (Insolvenzzeitraum) ist die Anzahl der Mitarbeiter von 247 auf 252 und die Anzahl der Leiharbeiter von 19 auf 23 gestiegen. Dieser Zuwachs steht im Zusammenhang mit der erfreulichen operativen Entwicklung der paragon AG. Im Einzelnen waren am 31. August 2010 51 Mitarbeiter in der Zentrale Delbrück, 193 Mitarbeiter in Suhl und acht Mitarbeiter in Nürnberg tätig.

Investor Relations

Die noch nicht gefestigte Aufwärtsentwicklung der Wirtschaft spiegelte sich auf den Kapitalmärkten wider. Der Deutsche Aktien Index (DAX) pendelte vom 1. Juni 2010 bis zum 31. August 2010 um die 6.000-Punkte-Marke, ohne eine einheitliche Richtung zu finden. Am ersten Tag der Berichts-

periode startete der Index mit 5.981 Punkten, durchbrach mehrfach die 6.000er-Grenze und erreichte am 9. August 2010 den Höchststand bei 6.352 Punkten, um dann bis zum 31. August 2010 auf 5.925 Punkte nachzugeben.

Eine ähnliche volatile Entwicklung verzeichnete die paragon-Aktie im Berichtsquartal. Am 1. Juni 2010 hatte das Papier einen Wert von 4,30 Euro, drei Tage später stand die Aktie bei 5,43 Euro. Bis zum 29. Juli 2010 sank der Kurs dann auf 3,85 Euro ab. Am 31. August 2010 notierte die paragon-Aktie mit 4,23 Euro nahezu auf dem Niveau, mit dem die Berichtsperiode begonnen hatte.

Nach der Aufhebung der Insolvenz durch das Amtsgericht Paderborn zum 1. Juni 2010 konnte die paragon AG zu einem umfassenden Informationsaustausch mit Investoren, Analysten, Journalisten und der interessierten Öffentlichkeit zurückkehren. In engem Dialog mit der Deutschen Börse veröffentlichte das Unternehmen am 12. August 2010 die vollständigen Geschäfts- und Quartalsberichte für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 sowie den Insolvenzzeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010. Am 16. August 2010 führte der Vorstand eine Analystenkonferenz im Hause der DVFA in Frankfurt/Main durch; daran schlossen sich Einzelgespräche mit Vertretern des Kapitalmarktes an.

Wertpapierkennnummer:	555 869
ISIN:	DE 000 555 8696
Börsenkürzel:	PGN
Handelssegment:	Prime Standard
Sektor:	Technology

Risikobericht

Der Vorstand der paragon AG bewertet in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Risiken. Nach der erfolgreichen Überwindung der Insolvenz, die durch das Amtsgericht Paderborn zum 1. Juni 2010 aufgehoben wurde, hat paragon bei steigender Nachfrage der Automobilhersteller und deutlich gesunkener Verschuldung aus Sicht des Vorstandes eine

sehr gute Chance, um nach der schwersten Krise der Unternehmensgeschichte eine positive Entwicklung zu nehmen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken mehr erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Ausblick

Das Institut für Weltwirtschaft (ifw) geht davon aus, dass die Weltkonjunktur nach einer kräftigen Erholung in schwierigeres Fahrwasser kommt. Während die Prognose für den Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2010 von 3,7% auf 4,4% erhöht wurde, wird für das Jahr 2011 ein moderater Zuwachs der Weltproduktion (3,7%) erwartet. Das ifw geht von einer weiterhin hohen Arbeitslosigkeit in den Industrieländern aus, während die Inflation ihr niedriges Niveau behalten sollte. In Deutschland werden die starken Impulse aus dem Ausland voraussichtlich nachlassen, so dass eine verhaltene Expansion wahrscheinlich ist.

Der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA) sieht eine erfreuliche Dynamik, aber auch Herausforderungen für die Branche. Voraussetzung für eine anhaltend positive Entwicklung der internationalen Märkte sei, dass größere Turbulenzen an den Finanzmärkten oder starke Währungsschwankungen ausbleiben. Auf den westeuropäischen Märkten hätten die nun fast überall ausgelaufenen staatlichen Konjunkturprogramme erwartungsgemäß zu einem Rückgang der Pkw-Neuzulassungen geführt.

Die Entwicklung der paragon AG in den ersten drei Monaten nach der Aufhebung der Insolvenz bestätigt die Einschätzung des Vorstandes, dass das Unternehmen sehr gute geschäftliche Perspektiven für die Zukunft hat. Neben der deutlich gesunkenen Verschuldung trägt die erfreuliche operative Entwicklung dazu bei. Insofern bestätigt der Vorstand die Prognose, dass für das gesamte Jahr 2010 ein Umsatz von 58 Mio. € und ein deutlich positives operatives Ergebnis (um die Kosten der Restrukturierung und der Insolvenz bereinigtes EBITDA) in Höhe von 7,5 Mio. € erreicht wird. Auch unter Berücksichtigung der außerordentlichen Aufwen-

dungen sind nach Angaben des Vorstandes voraussichtlich bereits 2010 positive EBIT/EBT-Werte möglich.

Mit der Übernahme von Vermögenswerten der früheren Tochtergesellschaft paragon finesse GmbH zum 1. September 2010 hat die paragon AG zwischenzeitlich ihre Neugestaltung erfolgreich beendet. Aufgrund ihrer positiven Entwicklung konnte die paragon AG den Kaufpreis aus dem Cash-flow bezahlen. Neben dem Stammsitz in Delbrück/Nordrhein-Westfalen (Zentrale, Marketing & Vertrieb,

Forschung & Entwicklung für die Produktgruppen Luftqualität, Antriebsstrang und Akustik) werden die drei weiteren Standorte nun als Zweigniederlassungen geführt. In Suhl/Thüringen werden Sensorelemente, Elektronik und Anzeigeelemente produziert. Nürnberg kümmert sich um die Forschung & Entwicklung für die Produktgruppen Media-Interfaces und Cockpit, während St. Georgen für die Entwicklung und Produktion von Schrittmotoren zuständig ist. Diese schlanke Struktur garantiert schnelle Entscheidungswege und kurze Reaktionszeiten.

Bilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. August 2010

in TEUR	31.08.2010	31.08.2009
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.631	5.020
Sachanlagen	13.317	15.763
Finanzanlagen	180	180
Latente Steuern	613	367
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	17.741	21.330
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.449	10.056
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.235	4.640
Ertragssteueransprüche	0	61
Sonstige Vermögenswerte	595	3.325
Flüssige Mittel	18.183	1.763
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	28.462	19.845
Summe Aktiva	46.203	41.175

in TEUR	31.08.2010	31.08.2009
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	7.753	7.753
Verlustvortrag	- 10.574	- 87.749
Jahresüberschuss/Konzernjahresfehlbetrag	2.984	- 3.004
Summe Eigenkapital	4.278	- 78.885
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	484	700
Langfristige Darlehen	21.908	7.223
Sonderposten für Zuwendungen	3.888	5.177
Latente Steuern	62	233
Rückstellungen für Pensionen	1.091	334
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	27.433	13.667
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	255	388
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	838	36.427
Genussrechtskapital	0	22.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.923	8.462
Sonstige Rückstellungen	1.720	3.312
Ertragsteuerschulden	0	787
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.756	34.279
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	14.492	106.393
Summe Passiva	46.203	41.175

Gesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August 2010

in TEUR	31.08.2010	31.08.2009
Umsatzerlöse	14.436	12.412
Sonstige betriebliche Erträge	2.008	487
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	134	- 158
Andere aktivierte Eigenleistungen	54	20
Gesamtleistung	16.632	12.761
Materialaufwand	- 7.444	- 6.942
Rohertrag	9.188	5.819
Personalaufwand	- 2.500	- 3.088
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 1.273	- 1.243
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.416	- 1.934
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.999	- 446
Finanzerträge	68	200
Finanzierungsaufwendungen	- 85	- 1.236
Finanzergebnis	- 17	- 1.036
Ergebnis vor Steuern	2.982	- 1.482
Ertragsteuern	1	- 5
Jahresüberschuss	2.983	- 1.487
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,72	- 0,36
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,72	- 0,36
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788

Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.06. – 31.08.2010		01.06. – 31.08.2009	
Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit				
Ergebnis vor Ertragssteuern und latenten Steuern	2.982		- 1.482	
Abschreibungen /Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.273		1.243	
Finanzergebnis	17		1.036	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	52		0	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 275		1.126	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 316		- 335	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 21		5	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	1.389		3.064	
Gezahlte Beträge Insolvenzquote	- 7.563		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 42		335	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	- 2.363		- 3.848	
Gezahlte Zinsen	- 85		- 6	
Gezahlte Ertragssteuern /latente Steuern	- 8		- 510	
Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel		- 4.960		628
Cash-flow aus Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 287		- 228	
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3		0	
Erhaltene Zinsen	68		200	
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel		- 216		- 28
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	0		- 34	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	14.700		0	
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel		14.700		- 34
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		9.524		566
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		8.685		1.197
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		18.183		1.763

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Kumuliertes Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.01.2010	4.115	7.753	- 64.141	- 46.687	- 98.960
Jahresüberschuss				100.254	100.254
Gewinn- / Verlustvortrag			- 46.687	46.687	0
Stand 31.5.2010	4.115	7.753	- 110.828	100.254	1.294

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn- / Verlustvortrag	Kumuliertes Gesamtergebnis	Gesamt
Stand 01.06.2010	4.115	7.753	- 110.828	100.254	1.294
Jahresüberschuss				2.984	2.984
Gewinn- / Verlustvortrag			100.254	- 100.254	0
Stand 31.8.2010	4.115	7.753	- 10.574	2.984	4.277

Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. August 2010

Grundkapital: 4.114.788 Stück

	Aktien 31.08.2010
Vorstand, gesamt	2.111.730
Aufsichtsrat, gesamt	6.000
Organe, gesamt	2.117.730
in % vom Grundkapital	51,47

Der 3-Monatsbericht ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Bericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Form und Inhalt des Zwischenberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der 3-Monatsbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Vom 1. Juni 2010 bis zum 31. August 2010 hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010 nicht verändert.

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit.



paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: investor@paragon-online.de

Internet: www.paragon-online.de